

Nach Lehramtsstudium keine Perspektive (Hilfe)

Beitrag von „QuietSound32952“ vom 22. April 2025 22:51

[Zitat von Kris24](#)

Und das hast du alles im (kurzen) Praktikum begriffen? Oder sind es deine Vorurteile, die du bestätigt fühlst?

Du wirst vermutlich in keinem Beruf glücklich, aber ich hoffe für die Kinder, dass du nicht Lehrerin wirst. (Ich gehe übrigens immer wieder auf Spurensuche. Zum Glück betrifft es wenige Kinder und Kollegen helfen. Mehr Zeit als Spurensuche kostet übrigens die Hilfe anschließend. Und ja, auch das gehört zum Beruf.)

Nein, das habe ich im Praktikum erlebt. Da wurde sich um keinen einzelnen Schüler konkret gekümmert. Als ich danach fragte, meinte die Lehrkraft, das können man auch gar nicht, dazu hätte man auch gar nicht die Zeit und man könne es sowieso nicht allen recht machen. Man muss lernen zu selektieren.

Es ist doch schön, wenn du mit dem Lehrerberuf glücklich bist. Gute Lehrer braucht es immer.

Trotzdem kannst du mir nicht die Schuld für das Verhalten von Schülern geben, was ich lediglich so erlebt habe und allein meine Beobachtungen waren.

Und dass ich in keinem Beruf glücklich werde, ist auch eher Vorurteil. Hast du da konkrete Argumente? Der Umgang mit Kindern bzw. der Lehrerberuf liegt dem einen eben mehr, dem anderen weniger.